

US Klima-Behörde NOAA kassiert klammheimlich US-Hitzerekord aus dem Juli 2012: Neuer Spitzenreiter ist jetzt das Jahr 1936!

geschrieben von Wolfgang Müller | 8. August 2014

Juli war in den USA der heißeste Monat seit 1895

Die USA haben im Juli den heißesten Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1895 erlebt. Wie die US-Wetterbehörde NOAA am Mittwoch mitteilte, lag die Durchschnittstemperatur mit 25,3 Grad Celsius 1,8 Grad über dem Durchschnittswert der Juli-Monate im 20. Jahrhundert. Der bislang heißeste Juli war 1936 mit einer Durchschnittstemperatur von 25,2 Grad gemessen worden.

Abbildung rechts: Entwicklung der Juli-Temperaturen in den USA seit 1895. Temperaturangaben in Fahrenheit. Quelle: NOAA (Daten), WUWT(Graphik).

Nun hat man zwischenzeitlich bei der NOAA noch einmal etwas genauer nachgerechnet. Und, oh Wunder, der Rekord wurde jetzt wieder einkassiert. Eine Pressemitteilung durch die NOAA hierzu unterblieb jedoch. Es musste erst jemand von außerhalb kommen, um die peinliche Degradierung aufzudecken. Es war Anthony Watts von WUWT der kürzlich die aktuellen, offiziellen US-Temperatur-Werte in der NOAA-Datenbank überprüfte und den Vorgang ans Licht brachte: Der Juli 2012 ist jetzt nur noch mit 24,87°C gelistet. Der neue Rekordmonat ist nun plötzlich wieder der Juli 1936 mit 24,89°C . Diesmal berichtete allerdings keine der großen Zeitungen. Der neue Rekordhalter passt einfach nicht ins Konzept und wird daher totgeschwiegen.

Übernommen von "die kalte Sonne" Siehe auch Beitrag in The Daily Caller.